

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 47

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Rossi ist ein Aperitif, wie man ihn schätzt:
angenehm leicht und köstlich erfrischend!
Deshalb trinkt man Rossi zu jeder Gelegen-
heit — sec oder mit Soda, aber immer gut

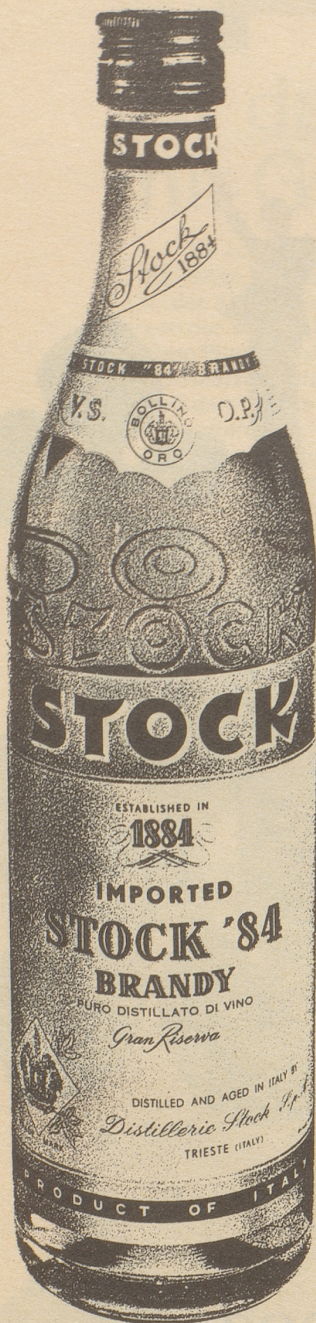
so frisch,
so leicht



gekühlt. Geben Sie noch einen Schnitz Zitronen-
schale oder eine Orangenscheibe dazu.
So genießen Sie das Rossi-Aroma am besten...
dieses reine Aroma frischer Alpenkräuter.

ROSSI

Ideal-Rezept: $\frac{2}{3}$ Rossi, $\frac{1}{3}$ Wasser oder Soda, ein Schnitz Zitronenschale oder eine Orangenscheibe.



*Aus Mässigkeit
entspringt ein reines Glück.*
(Goethe)

Wer nach dieser goldenen Regel lebt,
wird sich frei von Gewissensbissen
ab und zu ein kleines Festmahl leisten.
Und als Krönung – zum Dessert oder
Kaffee ein Gläschen Stock Brandy.

PURO DISTILLATO DI VINO 41°
STOCK 84

BRANDY V. S. O. P

Fr. 19.50

Lateltn S.A., 8045 Zürich

LAS-8d

Zahnstein — stop!

Verhindern Sie die Zahnsteinbildung mit **settima**! Dieses von Zahnärzten empfohlene spezielle Reinigungsmittel, einmal pro Woche angewandt, entfernt rasch und nachhaltig hartnäckige Raucherbeläge, Flecken, Verfärbungen und vor allem frische Zahnsteinbeläge. Das Resultat: herrliche Mundfrische und blendend reine Zähne. Tube Fr. 2.85 reicht für lange Zeit.

settima

Als Reiseunterhaltung - eine Nebelspaltung!

Leiden Sie unter Kopfweg?



Ihren Schmerz bekämpft 'ASPRO' jetzt *doppelt so schnell*, denn die einzige, reine Wirksubstanz von 'ASPRO' ist jetzt *microfein*, 30 mal feiner als bisher. In dieser Form wird ASPRO' Microfin® vom Organismus noch schneller aufgenommen als bisher, und beginnt *noch schneller* Ihren Schmerz zu lindern.

**Schmerzen
Grippe Kopfweg**

**im Nu bekämpft mit
'ASPRO'**

Rössli
Sandblatt

Naturdeckblatt, nikotinarm
extra leicht - Riesenpackung 50 Stück Fr. 11.

Cigarillos:
Rössli Carino 10 St. 1.— 20 St. 2.— 50 St. 5.—
Duo Regales 20 St. 4.— 50 St. 10.—
Nova 20, Schatullen 25 St. 6.— 50 St. 11.—

Geschenkpäckchen:
Rössli 20 Sumatra od. Brasil 10.25 / 15.—
Rössli Spezial Nr. 1 6.50 / 12.50
Blonde Burger rund od. gepr. 6.50 / 12.50

Kopfzigarren:
EMIR-Cigarren, hell, 25er Kistchen 21.—
PERLA BAHIA, Brasil, 25er Kistchen 21.—
DELICIOSA-Cigarren, hell, 9.50 bis 26.50

Der längst erwartete 3. Band ist erschienen:

Ein Berner namens...

52 Verse aus dem Nebelspalter, nebst einer Auswahl von mehr oder weniger passenden Äußerungen mehr oder weniger prominenter Berner, illustriert von Hanspeter Wyss.

Fr. 8.50

Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach

UELI DER SCHREIBER EIN BERNER NAMENS... 3. BAND



Hunderte von großen Geistern hat Bern hervorgebracht: Staatsmänner, Forscher, Kegler, Bildhauer, Scharfschützen und Dichter. Sie mühten sich vergeblich um den Namen Berns, denn bis vor kurzem war es hoffnungslos Provinz; vergessen und fast unbekannt im Schatten des wuchernden Zürichs. Wie hat sich das geändert, seitdem Ueli der Schreiber zur Feder griff: Auf Geburtstagstischen, in Wartezimmern, unter Weihnachtsbäumen und vor allem in Hunderttausenden von Köpfen und Herzen haben namentliche Berner Einlaß gefunden: So sehr, daß jeder, der einen bernischen Heimatschein trägt, von nun an hochoberhoben Hauptes durch Zürich schreiten darf.

Verehrte, riesige Lesergemeinde! Zum drittenmal gebe ich einem sehr ähnlichen Büchlein das Geleit. Ich habe eine Bitte an Sie: Lesen Sie dieses Werk nicht oberflächlich in der frohen Hoffnung auf unendliche Fortsetzungen. Denn mit der Zeit geht der Vorrat an Bernern zur Neige. Ihrer hundertsechzigtausend stehen in unserer Stadt zu Buch. Zwanzigtausend tragen leider den gleichen Vor- und Nachnamen und scheiden damit aus. Fast zweihundert hat Ueli der Schreiber bisher schon besungen. Sie sehen: Ewig wird das nicht weitergehen. Genießen Sie daher das Vorhandene mit Bedacht und Muße.

Und nun noch ein Aufruf: Schnöde Kopisten haben sich Uelis Idee bemächtigt. Bernernamensgedichte zu fabrizieren ist in allen Gesellschaftskreisen (selbst in Zürich) Mode geworden. Vor Nachahmungen wird gewarnt! Beachten Sie bitte die Marke! Nur echt mit dem Namenszug «Ueli der Schreiber»!

Klaus Schädelin